

Trump: Wirtschaftliche Kosten des gescheiterten Iran-Kriegs sind egal

Max Blumenthal und Aaron Mate von The Grayzone über Trumps stolzes Eingeständnis, dass er die wirtschaftlich verheerenden Kosten seines Angriffs auf den Iran „nicht einmal ein bisschen“ in Betracht zieht. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com>
Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone>
Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews>
Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone>
Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Dann gibt es noch den wirtschaftlichen Aspekt. Die Lebensmittelpreise sind stark gestiegen. Schauen Sie sich mal diese Israel-first-Preise an Ihrer örtlichen Tankstelle an. Hier, wo ich bin, kostet Superbenzin sechs Dollar pro Gallone. Das geht schon in Richtung Kalifornien-Preise. In Kalifornien liegt der Preis deutlich über sechs Dollar pro Gallone. Und Donald Trump wurde dazu vor dem Weißen Haus befragt. Das war seine Antwort.

#Speaker 1

Wenn Sie mit dem Iran verhandeln, Herr Präsident, in welchem Maß beeinflusst die wirtschaftliche Lage in den USA Ihre Motivation, ein Abkommen zu schließen?

#Donald Trump

Kein bisschen. Das Einzige, was zählt, wenn ich über den Iran spreche, ist: Sie dürfen keine Atomwaffe haben. Ich denke nicht über die amerikanische Finanzlage nach. Ich denke über niemanden nach. Ich denke nur an eines: Wir dürfen dem Iran keine Atomwaffe erlauben. Das ist alles. Das ist das Einzige, was mich antreibt.

#Max

Er versucht also, prinzipientreu zu wirken. Aber die Amerikaner interessiert es nicht, ob der Iran eine Atombombe hat.

#Aaron Mate

Und es geht hier nicht einmal darum, dass Iran eine Atombombe hätte. Denn sie haben ja ausdrücklich erklärt, dass sie keine wollen, und sie haben ein Abkommen unterschrieben, in dem sie darauf verzichten. Das stand schon in der Präambel des JCPOA – Iran hat dort gesagt, sie wollen keine Atomwaffe – und genau dieses Abkommen hat Trump zerrissen. Also geht es hier gar nicht darum, ob Iran eine Atombombe hat oder nicht.

#Max

Und als Amerikaner finde ich, dass Iran nach all dem tatsächlich eine Atombombe haben sollte. Denn das ist wohl der einzige Weg, diese ständigen Kriege und Angriffe zu stoppen. Vielleicht werden sie also eine haben. Es ergibt Sinn. Aber Donald Trump kümmert sich nicht um deine wirtschaftliche oder finanzielle Lage, wenn du Amerikaner bist – es sei denn, du gehörst zu seinem inneren Kreis und profitierst von den rund drei Milliarden Dollar an Insidergewinnen, die seit dem achtundzwanzigsten Februar gemacht wurden. Diese Leute haben Zugang zu Donald Trump. Manche heißen sogar Trump. Wie kann es sein, dass Barron Trump heute ein Vermögen von einhundertzwanzig Millionen Dollar hat? Jemand, der keine erkennbaren Fähigkeiten hat, dessen Vater Donald ihn aber für ein Genie hält, nur weil er seinen Laptop ein- und ausschalten kann.